

[Angebot 18] Einsatz- und Katastrophenmedizin Praktikum (Großgruppe) (2700 Minuten)

Einrichtung

CC09 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie - CBF

CC09 - Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie - CCM/CVK

Inhaltsbeschreibung

1. Ziel und Inhalt des Wahlpflichtmoduls

Unter der Thematik Einsatz- und Katastrophenmedizin werden in diesem Wahlpflichtmodul Aspekte einer medizinischen Versorgung behandelt, wie sie im Inland oder Ausland durch Katastrophen oder Krisen unterschiedlichster Art (Erdbeben, Tsunami, kriegerische Konflikte, u.a.) notwendig werden können.

Basis der Modulkonzeption sind die Überschneidungsmengen vieler Inhalte der zivilen Katastrophenmedizin und der militärischen Einsatzmedizin hinsichtlich planungstechnischer Organisation (u.a. Großschadensereignisse, überregionale humanitäre Notlagen), Vorgehen am Ort des Geschehens (u.a. Triage/Sichtung), Prinzipien der notfallmäßigen Versorgungsalgorithmen (u.a. Schockraummanagement, chirurgische/anästhesiologische Notfalleingriffe) und Therapieverläufe im Anschluss (u.a. internistische und psychiatrische Folgeerkrankungen, wie Malnutrition oder die posttraumatische Belastungsstörung). Ein besonderes Augenmerk des Moduls liegt dabei auf der Diagnostik und Therapie spezifischer Erkrankungen und Verletzungen. Ziel ist es, den Studierenden zum einen theoretische Aspekte des interdisziplinären Querschnittsgebietes Einsatz- und Katastrophenmedizin zu vermitteln. Darüber hinaus sollen praktische Fähigkeiten v.a. im Bereich der Triage/Sichtung und des Schockraummanagements von Traumaopfern erlernt werden.

Diese Lehrveranstaltung ist konzipiert für Studierende mit einem hohen Interesse an Katastrophenmedizin bzw. an humanitären Einsätzen in Katastrophengebieten weltweit.

2. Struktur und Inhalt des Wahlpflichtmoduls

2.1. Wochenstruktur und -inhalte

Die einzelnen Wochen sind thematisch gegliedert.

So werden in der ersten Woche die Grundprinzipien der Einsatz- und Katastrophenmedizin erläutert und Notfallalgorithmen (v.a. Triage und Schockraummanagement) in Theorie und Praxis vorgestellt.

In der zweiten Woche stehen chirurgische und anästhesiologische Konzepte im Notfall im Mittelpunkt, sowie eine Wiederholung der praktischen Fähigkeiten der Triage und des Schockraummanagements..

Die dritte Woche widmet sich im Schwerpunkt der Psychotraumatologie und internistischen Erkrankungen nach Katastrophen. Zum Abschluss der Woche und Ende des Moduls werden eine theoretische und praktische Wissensprüfung durchgeführt.

Als Besonderheit werden um das erste Wochenende des Moduls zwei Tage auf Englisch mit internationalen Aspekten der Katastrophenhilfe und praktischen Planspielen bestritten.

Während des ganzen Moduls wird auf eine lebendige Abwechslung und Interaktivität geachtet. Es wird zusätzlich ein eigenes e-Learning Modul im LMS Blackboard angeboten.

2.2. Unterrichtsformatstruktur und -inhalte

Stundenplan: 5-Tage Woche (Mo, Di, Mi, Do, Fr) für 3 Wochen (ca. 8:00 - 13:00 Uhr), 60 UE

Großgruppen-Unterricht (40 UE):

Die Unterrichte werden je nach inhaltlichem Bedarf als Seminare, klinische Falldiskussionen, Gruppenarbeit oder auch Blended Learning durchgeführt. Dabei werden Grundlagen der einzelnen Themengebiete dargestellt und in enger Interaktion mit den Studierenden an Fallbeispielen in Ihrer klinischen Ausprägung, Diagnostik und Therapie erörtert.

Kleingruppen-Unterrichte (20 UE):

Diese werden jeweils als Praktikum gestaltet. Hierbei werden den Studierenden in unterschiedlichen

Kontexten praktische Fertigkeiten bzw. Eindrücke zu sinnvollen Therapieansätzen vermittelt.

3. Lernspirale:

Das Wahlpflichtfach baut auf dem Wissen auf, das den Studierenden in den Modulen des 3. Semesters (Module: Haut, Bewegung, Herz- und Kreislaufsystem, Ernährung und Verdauung), des 4. Semesters (Module: Atmung, Nervensystem, Niere und Elektrolyte) und des 5. Semesters (Module: Infektion als Krankheitsmodell, Psyche und Schmerz) vermittelt wurde. Durch die starke Interdisziplinarität wird das bestehende Wissen abgefordert und durch fall- und themenspezifische Inhalte erweitert.

Vorausgesetztes Wissen/ Vorbereitung

Gute Englischkenntnisse können bei einigen Unterrichtseinheiten hilfreich sein.



Übergeordnetes Lernziel

Die Studierenden sollen

- Die Grundzüge der Organisationsstrukturen und interdisziplinären Handlungsprinzipien bei einsatz- und katastrophenmedizinischen Szenarien kennen
- Verletzungsmuster bzw. Erkrankungen und deren primäre Therapieansätze kennen, die in der Einsatz- und Katastrophenmedizin vordergründig auftreten können
- Ein strukturiertes Schockraummanagement an einem polytraumatisierten Patienten mit begrenzten personellen und materiellen Ressourcen durchführen können
- Um die Krankheitsausprägungen und Therapieansätze psychotraumatischer Belastungsreaktionen wissen
- Auch unter zeitlich begrenzten Bedingungen eine Triage (praktisch und im Rahmen eines Computermodells) durchführen können

Prüfungsformat (Ihres Wahlpflichtmoduls)

MC-Klausur zu Themen des Moduls, sowie eine praktische Triageprüfung (ohne Benotung).

WAHLPFLICHTMODUL EINSATZ- UND KATASTROPHENMEDIZIN

ÜBERSICHT WOCHE 1

KLEINGRUPPEN-UE = PRAKTIKUM: 8

GROßGRUPPEN-UE: 14

INSGESAMT: 22 UE

MONATG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
BwKrhs Berlin	Charité, CCM, Simulationsfläche Virchowweg 5	BwKrhs Berlin	BwKrhs Berlin	Charité, CCM, Simulationsfläche Virchowweg 5
8:30 - 9:15	8:30 - 10:00	8:30 - 10:00	8:30 - 09:15	8:30 - 10:00
Einführung in die Thematik Großgruppe: 45min	Notfallalgorithmen: ABCDE auf der Straße und im Schockraum Großgruppe: 90 min	Radiologische Diagnostik im Einsatz Großgruppe: 90 min	MANV und Idee der Triage Großgruppe: 45 min	Prehospital disaster response and incident command system Großgruppe: 90 min
9:30 - 10:15	10:30 - 13:30	10:15 - 11:00	9:30 - 10:15	10:15 - 11:45
Arbeitsbedingungen und Patientenkollektiv im Einsatz Großgruppe: 45 min	Skill-Training 1. ABCDE-Schema im Schockraum 2. Stifneck-Anlage und Beckenschlinge 3. Intubation 4. FAST Praktikum: 180 min	Neurologische Verletzungen im Einsatz Großgruppe: 45 min	Triage - Fallbesprechungen Großgruppe: 45 min	Real time exercise: Interactive prehospital response exercise Praktikum: 90 min
10:30 - 11:15		11:15 - 12:45	10:30 - 12:00	
Katastrophenvorsorge in Berlin: Organisatorische Aspekte Großgruppe: 45min		Ethik im Katastrophenfall Großgruppe: 90 min	MANV-Triage Training Praktikum: 90 min	

ÜBERSICHT WOCHE 2

KLEINGRUPPEN-UE = PRAKTIKUM: 7

GROßGRUPPEN-UE: 13

INSGESAMT: 20 UE

MONATAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
Charité, CCM, Simulationsfläche Virchowweg 5	BwKrhs Berlin	BwKrhs Berlin	Charité, CCM, Simulationsfläche Virchowweg 5	BwKrhs Berlin
8:30 – 10:00	8:30 – 9:15	8:30 – 9:15	8:30 – 9:15	8:30 – 10:00
Medical aspects of different forms of disasters (earthquake, tsunami, war...) Großgruppe: 90 min	Damage Control Resuscitation (DCR) Teil 1 Großgruppe: 45 min	Blast injury Großgruppe: 45 min	Pathophysiologie und Versorgung von Schuss- und Stichverletzungen Großgruppe: 45 min	Thoraxdrainage und Koniotomie Praktikum: 90 min
10:15– 11:45	9:30– 10:15	9:15 – 10:00	9:15 – 10:00	10:30 – 11:15
Real time exercise: Prehospital and hospital disaster response and preparedness incl. WHO Großgruppe: 90 min	Analgesiekonzepte in Einsatz- und Katastrophenmedizin Großgruppe: 45 min	Damage Control Surgery (DCS) Großgruppe: 45 min	Schuss- und Stichverletzungen Großgruppe: 45 min	MANV-Triage Training Praktikum: 45 min
12:00 – 12:45	10:30 – 11:15	10:15 – 11:00	10:30 – 12:00	
Manage large influx of migrants Großgruppe: 45 min	Intensivmedizin Schwerverletzter unter erschwerten Bedingungen Großgruppe: 45 min	DCS und Blast Injuries an ausgewählten Kasuistiken Großgruppe: 45 min	Schockraum- management Training Praktikum: 90min	
		11:15 – 12:45		
		Planspiel Triage und Patientenmanagemen t im Einsatzlazarett Praktikum: 90 min		

ÜBERSICHT WOCHE 3

KLEINGRUPPEN-UE = PRAKTIKUM: 5

GROßGRUPPEN-UE: 13

INSGESAMT: 18 UE

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
BwKrhs Berlin	BwKrhs Berlin	BwKrhs Berlin	BwKrhs Berlin	BwKrhs Berlin
8:30 – 9:15	8:30 – 9:15	8:30 – 9:15	8:30 – 9:15	8:30 – 9:15
Grundlagen der Stressverarbeitung und Möglichkeiten der Stressprävention Großgruppe: 45 min	Anamneseerhebung unter psychotraumatologischem Fokus I Großgruppe: 45 min	Ausbruchsrelevante ansteckende Erkrankungen - ein Überblick Großgruppe: 45 min	Pädiatrie im Katastrophenkontext Großgruppe: 45 min	Triageübung als Prüfung Praktikum: 45 min
9:30 – 11:00	9:30 – 11:00	9:30 – 10:15	9:30 – 10:15	10:00 – 10:45
Übungen Erstmaßnahmen und interaktive computergestützte Prävention Großgruppe: 90 min	Anamneseerhebung unter psychotraumatologischem Fokus II - Patientengespräch Praktikum: 90 min	Epidemiologie, Ausbruchsmanagement und Versorgung im Katastrophenfall Großgruppe: 45 min	Ausbruchsmanagement und Patientenversorgung am Beispiel von Ebola Großgruppe: 45 min	Debriefing Triageübung und Abschlussbesprechung Großgruppe: 45 min
11:15 – 12:00	11:15 – 12:00	10:30 – 11:15	10:30 – 12:00	
Grundlagen der Psychotraumatologie II - Übungen am Filmbeispiel Großgruppe: 45 min	Psychiatrische Anamneseerhebung unter soziobiographischen Gesichtspunkten Großgruppe: 45 min	Infektionskrankheiten nach einer Naturkatastrophe, deren Vorbeugung und Kontrolle Großgruppe: 45 min	Die Infektionsstation - Einblick in das „Barrier-Nursing“ Konzept Praktikum: 90 min	
		11:30 – 12:15		
		Ernährungsprobleme nach Katastrophen Großgruppe: 45 min		